

Halbzeit bei der Aktion Jugendsport 2006

Hemma Fuchs

Die Aktion Jugendsport, die unser Verein nun schon seit vielen Jahren durchführt, wird von der Stadtgemeinde Korneuburg mit erheblichen Mitteln subventioniert. Sie soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, neue Sportarten zu erproben und sich danach zu entscheiden, ob sie dabei bleiben wollen oder nicht.

Am 3. Mai hat diese Aktion heuer begonnen und das Rudern musste seither kein einziges Mal wegen Schlechtwetters entfallen. Daher haben alle, die regelmäßig dabei waren, schon große Fortschritte gemacht.



Bisher wollten bereits 19 Mädchen und Burschen im Alter von 9 bis 15 Jahren unseren schönen Rudersport kennen lernen.

An dieser Stelle muss ich mich herzlich bei Werner Holletschek bedanken, der mir, sooft es ihm möglich war, hilfreich zur Seite stand. Er steuerte z.B. den Hariowald, während ich mich an den heißen Sommertagen in aller Ruhe mit denen

beschäftigen konnte, die es im Einer versuchen wollten. Und wie geschickt sie sich dabei anstellten, soll als Beispiel das Bild von Maximilian zeigen, der erst 9 Jahre alt ist.



Fünf Teilnehmer haben am 6. Juli auch schon mit Erwachsenenhilfe (danke!) die March von Hohenau bis Angern vom Boot aus kennen gelernt. Dass wir dabei nicht alle Ruder mit hatten, die wir gebraucht hätten, kam den Jugendlichen zugute, weil sie alle paar Kilometer die Ruder tauschten. Wir Erwachsenen hatten am Ende zwar etwas längere Arme als vorher, aber das war bald wieder vergessen.

STERNFAHRTEN 2006

Erwin Fuchs

10. Juni 2006 - 1. Sternfahrt

Ziel bei der RU Melk

74 Teilnehmer aus 12 Vereinen trafen sich bei der 1. Sternfahrt in Melk, die witterungsbedingt vom 29. April auf den 10. Juni verlegt wurde.

Mit 16 Teilnehmern und 2298 Punkten erreichten die Pöchlarnern vor dem WRV Donauhört - 14 Teilnehmer mit 1734 Punkten - und der Sport-Union Wallsee mit 8 Teilnehmern und 933 Punkten den Tagessieg und stellten gleichzeitig die größte Mannschaft. 4. KRV Alemannia 816 Punkte und 7 Teilnehmern.

Die Partner des Korneuburger Rudervereines Alemannia

* Sparkasse der Stadt Korneuburg * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer * Fahrschule Ing. Obermaier * Café Move *
* Druckerei Fuchs GesmbH * Raiffeisenlandesbank NÖ-W * Reijnder's - der Autoglasspezialist * Schlosserei Josef Lendl *
* Restaurant "Zum Alten Zollhaus" - Inh. Barenth * Ökotel Korneuburg/Bisamberg * Maßmöbel Stöckl *

Für die weiteste Fahrt sorgte ein Doppelvierer vom URV Pöchlarn mit der Mannschaft Britta Perger, Peter Abrahamczik, Siegfried Mandic und Franz Leitner mit 218 Punkten. Als älteste Teilnehmer konnten bei den Frauen Inge Diernhofer (ALE) und bei den Männern Herbert Garn (PIR) geehrt werden.

17. Juni 2006 - 2. Sternfahrt

Ziel beim RV Normannen Klosterneuburg

148 Ruderer und Ruderinnen aus 11 Vereinen bei der 2. Sternfahrt des NÖ und Wiener Ruderverbandes in Klosterneuburg.

Der WRV Donauhört holte sich mit 32 Teilnehmern und 3770 Punkten überlegen den Tagessieg vor dem WRC Pirat - 29 Teilnehmer und 3194 Punkten - am 3. Platz die Gastgeber mit 27 Teilnehmern und 1795 Punkten. Die Donauhörtler bauten damit in der Zwischenwertung ihren Vorsprung auf fast 2000 Punkte aus und sind damit am besten Weg, den Langzeit-Gesamtsieger Pirat abzulösen. Der 4. Platz ging wieder an KRV Alemannia mit 1185 Punkten und 12 Teilnehmern.

Die weiteste Fahrt erreichte ebenfalls der WRV Donauhört mit einem Doppelfünfer mit der Mannschaft Gerhard und Eveline Roth, Hermann Vogler, Gerhard Nograth, Alfred Kschwendt mit 212 Punkten.

Als älteste Teilnehmer konnten bei den Frauen Dr. Helga Hönlinger (DOH) und bei den Männern Herbert Garn (PIR) geehrt werden.

1. Juli 2006 - 3. Sternfahrt

Ziel beim Tullner RV

Dritte Sternfahrt und der dritte Tagessieger, diesmal holte sich der Titelverteidiger WRC Pirat überlegen den Tagessieg und verkürzte den Vorsprung des WRV Donauhört auf nunmehr 544 Punkte in der Zwischenwertung. Mit 29 Teilnehmern erreichten die Piraten 4164 Punkte, gefolgt vom WRV Donauhört mit 2812 Punkten mit 21 Teilnehmern und am beachtlichen dritten Platz der Tullner RV mit 2004 Punkten und wie die Piraten ebenfalls 29 Teilnehmern. Für den KRV Alemannia gab es diesmal mit 1362 Punkten und 14 Teilnehmern nur den 6. Platz. Insgesamt nahmen 165 Ruderer und Ruderinnen aus 14 Vereinen bei dieser Sternfahrt teil.

Die weiteste Fahrt erreichte ebenfalls der WRV Donauhört mit einem Doppelvierer mit der Strecke Nussdorf-Freudenau-Zwentendorf-Tulln mit 203 Punkte je Ruderer.

Als älteste Teilnehmer konnten - wie schon in Melk - bei den Frauen Inge Diernhofer (ALE) und bei den Männern Herbert Garn (PIR) geehrt werden. Weiters wurden die jüngsten Teilnehmer geehrt, bei den Mädchen Johanna Hiesinger (1994) und Dominik Hofbauer (1993) bei den Burschen, beide vom Tullner RV.

Der Zwischenstand nach drei Sternfahrten sieht heuer den WRV Donauhört mit 8.316 Punkten vor dem WRC Pirat mit 7.772 Punkten in Führung. Dritter ist der URV Pöchlarn mit 5.158 Punkten vor dem KRV Alemannia mit 3.363 und RV Normannen mit 3.216 Punkten.

Es wird daher trotz urlaubsbedingter Ausfälle einen entsprechenden Einsatz unserer Wanderruderer brauchen um **am 29.7., Ziel Pirat und 2.9., Ziel Donauhört** den 4. Platz zu verteidigen. **Zahlreiche Meldungen bitte am grünen Brett!**

Pfingstwanderfahrt 2006

Heidi Gellen

Letztendlich 25 Alemannen (weiblich und männlich) und das Ehepaar Hensler aus Kanada wollten ein ungetrübtes Pfingstwochenende rudernder Weise auf - und Rad fahrender Weise neben - der Donau verbringen, zumal es sich um die 30. Wanderfahrt in ununterbrochener Reihenfolge handelte, die Rudolf Schebela und ich organisierten.

Man sollte glauben, dass so eine Organisation - zumal in den letzten 20 Jahren auf der selben Strecken- und Etappenführung - eine reine Routineaufgabe ist. Aber, weit gefehlt! Warum?

1. Die Teilnehmer: sehr wichtig, immer eine unbekannte Größe und Individualisten mit Führungsqualitäten.
2. Die Donau: ein Strom und kein stilles Wasser, d.h. die Wasserstandshöhe ist ein entscheidender Faktor für einen eventuellen Abbruch einer Rudertour (Hochwasser, überlaufende Wehre, meterhohe Wellen nach einem Kraftwerk, etc.)
3. Das Wetter: ebenfalls von der Organisation nicht vorhersehbar - leider.

Die Fakten 2006:

Erbärmliches Wetter. Temperaturwerte zwischen 6 und 10 Grad C. Nieseln, Regen und Schütten, böige Winde bis Stürme sowie Hochwasser führende Nebenflüsse wie Inn, Enns, etc. - einfach die Stimmung aufheiternde Begleitumstände!

Ergebnis 1. Tag:

Von Linz bis Au (Mittagsrast) waren wir noch vollständig. In Au gaben 3 Ruderer zur Gänze w.o. 5 weitere, halberfrorene und durchnässte Ruderer wollten zumindest den legendären Abend im "Goldenen Kreuz" in Grein nicht versäumen und erlebten dadurch die Strecke Au-Grein im Bus. Immerhin 3 Boote, d.h. 14 Ruderer trotzten den widrigen Umständen, meisterten konzentriert und gekonnt (Gratulation den Steuerleuten) das Kraftwerk Wallsee und kamen zwar erschöpft aber glücklich ob ihres Durchhaltevermögens in Grein an.

Zu diesem Zeitpunkt war der Hössgang, der am nächsten Tag zu durchrudern war, wegen Hochwassers gesperrt und damit auch das Kraftwerk Ybbs/Persenbeug für Ruderer unpassierbar!! Ob und wo am nächsten Tag rudern, Boote auf- oder abladen - reine Routine?

Um die Organisatoren bei Laune zu halten, hatten die Teilnehmer Vorbereitungen getroffen, in launigen Versen und Geschenken, Rudi und mir die weitere Durchführung der Pfingstwanderfahrt schmackhaft zu machen (siehe Abdruck). Auch die Familie Grell = "Goldenes Kreuz" ließ es sich nicht nehmen, neben den schon obligatorischen Eiernockerln als



Dankeschön eine wunderschöne und gute "Alemannia-Torte" (mit dem richtigen A!) zu spendieren. Vielen Dank.

2. Tag Grein-Pöchlarn:

Wasserstand sehr hoch, Hössgang frei gegeben, Umsetzanlage Ybbs/Persenbeug wegen überlaufender Wehre gesperrt, aber Schleusung genehmigt und problemlose Ausfahrt garantiert! Der imaginäre Stein, nein es war ein Felsbrocken, der Rudi und mir herunterfiel, hätte sicher eine Überschwemmung ausgelöst.

Die - an diesem Tag 18 - Ruderer, nunmehr schon auf Regen und Wintertemperaturen eingestellt, bewältigten diese Etappe unterschiedlich: während 2 Boote schnellstens und ohne Pause den Zielhafen RV Pöchlarn ansteuerten, der vom Landdienst durch Beheizung mit wohliger Wärme ausgestattet wurde, zogen die die 2 anderen Boote und deren Insassen es vor, rinnwaschelnass, stundenlang in Marbach zu verweilen. Angeblich soll es ihnen, inklusive den Kanadiern, sehr gefallen haben.

3. Tag Pöchlarn-Krems:

Normaler Weise eine herrliche "Schwabtour" als Ausklang der Wanderfahrt. Heuer alles anders. Hoher Wasserstand - an und für sich toll, aber eisig kalt, böige Stürme mit Regen- und Hagelschauer und viel Schiffsverkehr. Mittagtreffpunkt Weißenkirchen. Allerdings heuer auch unvorhergesehenes ENDE der Wanderfahrt. Der Grund des Abbruches war nicht der weiterhin niederprasselnde Regen und die Kälte, sondern der bereits errichtete Hochwasserschutzdamm Stein/Krems, wodurch eine Zufahrt mit dem Bus und Hänger nicht mehr möglich war. Lediglich der 6er, der für die Weiterfahrt nach Korneuburg bestimmt war, wurde mit einer freiwilligen Mannschaft bis zum Ausstreifplatz oberhalb des Steiner RC gerudert und sicher an Land gebracht. Nochmals Danke. Ein bemerkenswertes Detail: von den insgesamt 22 Ruderern, ruderten letztendlich nur 3(drei!) die gesamte Strecke von Linz nach Stein: Vor den Vorhang: unsere Ale-Schriftführerin Traude Hampel sowie Hermann Vogler und Peter Fleischmann.

Bei einem Umtrunk im Steiner RC - spendiert von Traude, wohl als Dankbarkeit alles gut überstanden zu haben, - endete die große Pfingstwanderfahrt 2006 und für mich die Organisation dieser Tour.

4. Tag Stein-Korneuburg:

Die Niuvenburg, unser 6er, brachte bei - im Vergleich - hervorragendem Wetter (12 Grad und kein Regen) 2 Kanadier und 4 Alemannen sicher in den heimatlichen Hafen. Als unerschrockener Radfahrer kamen auch Nik seit Linz und ich ab Stein gesund und munter nach Hause.

30 Jahre kulinarische Pfingstwanderfahrt

Es begab sich nun vor 30 Jahr',
als Heidi noch ein Donauweiberl war.
Lia, Donau und Pirat -
Alle waren ihr zu fad.
Willst Du die Langeweile bannen,
dann such' dir einen Alemannen.

Dachte Heidi noch bei sich.
Da gab es ihr auch schon ´nen Stich.
Knackig waren Po und Ruderstil

und sein Rauschebart ihr auch gefiel.
Es handelte sich um - ist ja klar:
Den feschen Rudi Schebela!

Ich will diesem Manne imponieren,
und zu Pfingsten eine Fahrt organisieren.
Von Linz - über Grein - nach Stein.
Da steigen alle gern' ein.

In der wunderschönen Wachau,
macht' Rudi sie im 4. Jahr zu seiner Frau.
Der Rudi und die Heidelind'
seitdem besond're Freunde sind...
Egal ob im Boot oder im Bett,
für Heidi und Rudi war es immer nett.

Nur seine Ruderkameraden hörte man klagen -
und manch einen auch laut sagen:
Der Rudi soll endlich wieder rudern -
Und nicht nur seine Heidi

In 30 Jahren auf dem Wasser
Wurde Rudis Bart stets blasser.
Heidis Rücken immer schlimmer -
Und das Rudern geht halt nimmer.

Viel Wasser floss die Donau runter.
Rudi, der pullt weiter munter.
Heidi hat das Land im Griff -
Hält sich fern von jedem Schiff.
Doch ihm wird trotzdem nicht bange,
hält ihm Heidi doch die Stange.

Man kann zwar nicht alles so planen.
Wir erfinden stets neue Schikanen.
Wenn Heidi es dann trotzdem schafft,
gibt Rudi ihr dafür die Kraft.

Die beiden sind ein tolles Team -
Und kriegen immer alles hin.
D'rum hat uns ein Gerücht entsetzt,
das jemand in die Welt gesetzt.

Heidi, Rudi - sagt uns doch, dass es nicht stimmt,
dass die lange Tradition hier ein jähes Ende nimmt.
Denn es wäre wirklich schad',
wäre dies die letzte Fahrt!

Auf dass dies alles nicht ist wahr:
Ein dreifaches Hipp Hipp Hurra! -
Hipp Hipp Hurra! -
Hipp Hipp Hurra!

Von Anja Holletschek, Wolfgang Salm, Patrizia Trimmel, Kurt Wannamacher, Gugi Widy und Ulrike Kienast-Salmhofer

Zur Zeit gibt es wieder Shirts ohne Ärmel
allerdings nur ab Größe M

Wer will, bitte um **UMGEHENDE EINTRAGUNG**
am rechten grünen Brett
Auslieferung in ca. 2 Wochen

Fußball trifft Rudern

Liesl Smetana

Martin Widy hatte die Idee, anlässlich des Fußball-WM-Finales ein Grillfest zu veranstalten und anschließend das WM-Finale auf einer Großbild-Leinwand zu verfolgen.

Gesagt getan: Martin Widy brachte eine 5x4 m große Leinwand, die an den Dachsparren an der Bootshausseite angebracht wurde. Darüber – weil die vorhandenen Beamer für die noch herrschende Helligkeit zu schwach waren – eine große grüne Zeltplane, mit der der Rasen überspannt wurde. Gerald Koller spritzte Anti-Gelsen-Mittel in die Büsche, damit war der Abend vor der Gelsen-Attacke gerettet. Es waren ca. 70 Personen anwesend und konnte sich an selbstfabrizierten Kartoffelpuffern, Leberkäse, Bratwürstel, Bier und Getränken in jeglicher Menge laben.



DANKE an alle Helfer inkl. derer, die die Kartoffeln schälten, besonders an die runden Geburtstage Inge Diernhofer, Sepp Hamberger und Fritz Manhardt, die das Bier gespendet haben: Es war ein wunderbarer Abend in der Alemannia und die glücklicheren Fußballer haben gewonnen.

TERMINKALENDER 2006

JUL:	* 22.07.	Traunsee-Jugendregatta & Mastersmeeting, Gmunden
	* 29.07.	4. Sternfahrt Pirat
	* 29.-30.07.	Coupe de la Jeunesse, Groningen
	* 30.7.-05.08.	Wanderfahrt Ossiacher See , Org. Hemma Fuchs
AUG:	* 02.-06.08.	WM Junioren, Amsterdam
	* 08.08.	Royal Canadian Henley Regatta, St. Catharina
	* 11.-15.8.	Vltava Wanderfahrt Tyn-Prag , Org. Rupert Kerschbaum
	* 13.08.	Völkermarkter Ruderregatta, Völkermarkt
	* 20.-27.08.	WM Männer/Frauen, Eton, GB
	* 26.08.	Goldene Rose von Tulln , Tulln
SEP:	* 02.09.	5. Sternfahrt Donauhof
	* 03.09.	STAW Sprint Regatta, Wien
	* 07.09.	FISA-World-Masters, Princeton, USA
	* 09.-10.09.	Int. Villacher Ruderregatta, Villach
	* 16.-17.09.	Wanderfahrt Bratislava , Org. Rupert Kerschbaum
	* 17.09.	Fünfseen-Regatta, Mondsee
	* 23.-24.09.	Österreichische Meisterschaften des ÖRV, Ottensheim
	* 30.09.	Blaues Band vom Wörthersee, Velden - Klagenfurt
OKT.:	* 08.10.	Korneuburger Stadtlauf - Geänderter Termin wegen NR-Wahl!
	* 07.-08.10.	ÖVMSTM des ÖRV, Wien, Alte Donau
	* 14.-15.10.	Landesmeisterschaften W, NÖ; Wien, Alte Donau
	* 21.10.	Rose vom Wörthersee, Velden - Klagenfurt
	* 26.-29.10.	Wanderfahrt Schärding-Enns , Org. Inge Diernhofer
	* 28.10.	Welser Langstreckenrudern / ÖRV Langstreckentest

Regelmäßige Termine:

Rudern: Ergometerrudern, Bootsmannsdienste Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr,

Gymnastik: Montag und Mittwoch, 19 Uhr detaillierter Plan mit allen Angeboten von BBP (Bauch, Bein, Po) bis Zirkel auf www.ruderverein-alemannia.at oder am Grünen Brett.

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr. Die Sauna wird nur mehr mit Selbstschaltung in Betrieb genommen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage Paid
2100 Korneuburg
Österreich/Austria

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel. + Fax (02262) 623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel. 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: E. Smetana, M. Widy, Mag. W. Schmahl, M. Kühn, S. Kammer, R. Kerschbaum, R. Pangraz, H. Fuchs, N. Hausner, Dkfm. J. Hamberger). Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der Information der Mitglieder und dem Näherbringen des Sportes der Öffentlichkeit.
Erscheint 4mal jährlich. Auflage 300 Stück